

Trotz Brandmeldung und viel Rauch durfte niemand löschen

Feuerwehr Berne absolviert auch zweite Einsatzübung mit Bravour

Von unserem Redakteur
Arno Schupp

WESERMARSCH. Die Alarmmeldung war eindeutig: "Brandmeldeanlage Grundschule Berne-Coldewey ausgelöst. Einsatz für Ortswehren Berne und Weserdeich", hieß es in der Nachricht, die am Donnerstagabend um 18.45 Uhr die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) in Brake verließ. Und dennoch durfte an diesem Tag niemand löschen.

Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges der Ortswehr Berne drang bereits dichter Rauch aus einem Gruppenraum im Obergeschoss der neuen Grundschule. Sofort rüsteten sich zwei Kameraden mit schweren Atemschutz aus, um den Brand zu löschen und die Räumlichkeiten nach Personen abzusuchen. Auf Anweisung des Einsatzleiters Michael Laackmann (stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortswehr Berne) sollte jedoch kein Wasser eingesetzt werden. Eine Spur Erleichterung machte sich unter den Kameraden breit. Jetzt war ihnen klar, dass es sich um eine Übung handeln musste.

"Warum eine zweite Übung in Berne einen Tag nach der Übung in Weserdeich?" werden sich viele von ihnen gefragt haben. Die Antwort ist einfach und klingt beinahe ein wenig lakonisch: In Absprache mit dem Hausmeister der Grundschule, Hansi Voelker, sollte während der Schulferien die Funktion der Brandmeldeanlage überprüft und deren Handhabung geübt werden. Speziell sollte die Übung den Umgang mit den Laufkarten intensivieren.

Nach Beendigung der Übung wurden die Abläufe einer Brandmeldeanlage vor Ort noch einmal in Theorie durchgesprochen. Wie die vorhergehende Übung am Weserdeich verlief auch diese Übung sehr gut. Alle an die Einsatzkräfte gestellten Aufgaben wurden einwandfrei erledigt. Wie bereits am Vortage waren insgesamt fünf Fahrzeuge mit 25 Kameraden beider Ortswehren im Einsatz.

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: Die Norddeutsche WEM Seite: 7 Datum: 27.10.2005